

Hoerold an der Hand japanischer Vorbilder (des Früh-Imari) zu jener Leuchtkraft der Farben, die in den Chinesendarstellungen ihren Triumph feierten. In dem Golddekor des „Jagdservices“ hat diese Verzierungsart wohl ihr Höchstes geleistet. Außerdem seien die beiden Deckelvasen in Blau noch besonders hervorgehoben.

Die großen weißglasierten Tiere für den Garten des Japanischen Palais, die bisher nur ganz ausnahmsweise in den Handel gekommen sind, befinden sich hier in bedeutender Zahl; teils sind sie paarweise angeordnet, teils wenigstens als Doppelstücke vertreten. Ihre Meister sind Kirchner, Eberlein und vor allem Kaendler, der große Plastiker der Rokokozeit. Über die angeführte Zeitgrenze reicht nur die große reichgestaltete Vase mit dem Bildnis Ludwig XV. aus den vierziger Jahren und die Biskuitgruppe der drei Grazien aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts hinaus.

Ihnen schließen sich einige kleinere Tiere, namentlich Vögel an, die in den tiefsten und wirkungsvollsten Farben bemalt sind, besonders die Truthenne.

Den Beschluß machen die chinesischen und japanischen Porzellane aus der Zeit um 1700, die den Hauptbestand der Dresdener Porzellansammlung bilden. Das chinesische beginnt mit einigen farbigen Glasuren, dann den Stücken der Grünen Familie, den Blau-Rot-Goldenen, den in üblicher Blaumalerei, besonders aber den mit dem kostbaren gespritzten Blau, und endigt mit der rosa Familie und dem weißen Porzellan. Hervorzuheben sind die beiden schwarzen mit Gold verzierten Flaschen.

Das japanische Porzellan ist, abgesehen von dem blauen, besonders in dem tiefen Farbendreiklang blau-rot-gold, auch schwarz gehalten.

Fast allen diesen asiatischen Stücken ist die alte Sammlungsnummer angeschliffen, die sich in dem Katalog verzeichnet findet, weil sie die Herkunft aus dem Dresdener Museum in dokumentarischer Weise festlegt.

Ebenso ist darauf geachtet worden, alle Beschädigungen der Stücke — die übrigens nur gering sind — mit tunlichster Genauigkeit anzugeben. Die Brandrisse, die den großen Meißener Tieren eigentümlich sind, finden sich in derselben Weise auf der Mehrzahl der in der Sammlung verbliebenen Exemplare, da der Herstellung so großer Stücke unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstanden.

Die Beschreibung der Stücke aus dem Historischen Museum und der Gewehrgalerie stammt von dem Direktor der Sammlung Professor Dr. Haenel, die der Porzellane vom Schreiber dieser Zeilen mit Benutzung der Angaben des durch Krankheit behinderten Direktors der Porzellansammlung Professor Doktor Zimmermann über Zeit und Künstler der Stücke.

Es ist eine Welt von besonderer Kraft und Schönheit, die in den Erzeugnissen der Kunstepochen verschiedener Weltteile uns entgegentritt. Solche Sicherheit der Technik wie des Geschmacks genießen wir in um so stärkerem Maße, als uns die Phantasielosigkeit und Schwächlichkeit der eigenen Zeit bedrückt, die nur noch Geschäft und Routine zu kennen scheint.



Wiener Gemäldeauktion.

Die Fortsetzung der Auktion, die wir in der vorigen Nummer besprochen haben, brachte zunächst Aquarelle und Zeichnungen.

Es wurden folgende Preise erzielt:

Nr. 163, Franz Alt, Atelier des Künstlers, K 1400; Nr. 164, Ders., Schloßpark in Gresten, K 500; Nr. 165, Ders., Kasino in Monte Carlo, K 2100; Nr. 166, Rudolf v. Alt, Parlamentsgebäude in Bukarest, K 14.600; Nr. 167, Ders., Gmunden mit Traunstein, K 8200; Nr. 167a, Ders., Gebirgslandschaft, K 2800; Nr. 168, Bassetiere, Bäuerin mit Kindern, K 520; Nr. 169, C. Detti, Junger Bauer, K 380; Nr. 170, Ders., Neapolitanerin, K 440; Nr. 173, Carl Goebel, Alte Burgbastei, K 1700; Nr. 175, Neapolitanischer Dudelsackpfeifer, K 1602; Nr. 176, Junge Bäuerin, K 1700; Nr. 177, Entenjagd, K 3100; Nr. 178, Zwei Hunde, K 420; Nr. 179, Winterlandschaft, K 1900; Nr. 180, Die Andacht, K 7000; Nr. 181, Soldatenlager, K 2000; Nr. 182, Die Flucht, K 2000; Nr. 183, Zigeunerlager, K 2300; Nr. 184, Ochsengespann, K 3500; Nr. 185, Zigeunerlager, K 2600; Nr. 186, Vornehmer Montenegriner zu Pferde, K 3000; Nr. 187, Junge Bäuerin, K 2700; Nr. 188, Sereschaner, K 1800; Nr. 189, Besuch bei den Großeltern, K 5200; Nr. 190, Junge Neapolitanerin, K 2000; Nr. 192, Kriehuber, Motiv aus dem Prater, K 2800; Nr. 193, Desgl., K 2800; Nr. 194, Marguerite, Hirtenknabe, K 350; Nr. 195, J. J. Meier, Ansicht von Schloß Tirol, K 850; Nr. 196, Ders., Kaiserl. Schloß in Gatschina, K 1300; Nr. 197, Monogrammist A. P. L., Junge Italienerin, K 210; Nr. 198, Ital. Wasserträgerin, K 300; Nr. 199, Desgl., K 330; Nr. 200, Moreau, Hirtenknabe, K 1000; Ranftl, Nr. 201, Alte Bäuerin, K 2800; Nr. 202, Kesselflicker,

K 1700; Nr. 203, Großmutter und Enkelkind, K 2300; Nr. 204, Alte Bäuerin, K 2300; Nr. 205, Junge Bäuerin mit Sichel, K 1800; Nr. 205a, Alter Bauer, K 2000; Nr. 206, Die Freunde, K 2900; Nr. 207, Junge Wasserträgerin, K 2000; Nr. 208, Junge Bäuerin mit Kopftuch, K 2100; Nr. 209, Romako, Ital. Bäuerin, K 2000; Nr. 210, 210a und 210b, Rowlandson, 5 Blatt Karikaturen, K 3600; Nr. 211, Schwemminger, Schloß Weidlingau bei Wien, K 1200 und Nr. 212, Adolf Theer, Siesta, K 2100.

Miniaturen und Aquarellporträts. Nr. 223, Adamek, Junge Dame, K 320; Nr. 224, Porträt eines Mannes, K 240; Agricola, Nr. 225, Junge Dame, K 850; Nr. 226, Familiengruppe, K 700; Nr. 227, Junge Dame, K 1800; Nr. 228, Altwiener Meister, Dame, K 700; Nr. 229, Desgl., Dame, K 450; Nr. 230, Desgl., K 550; Nr. 231, Desgl., Kind, K 850; Nr. 233, Anreiter, Bildnis eines Kindes, K 4000; Nr. 234, Bergl, Bildnis einer Dame, K 450; Nr. 235, D'Ouviller, Knabe, K 3300; Nr. 236, Beyer, Junge Dame, K 1000; Nr. 237, Bone, Staatsmann, K 4200; Nr. 238, Bouchardy, Mädchen, K 2500; Nr. 239, de Castro, Dame mit Knaben, K 400; Nr. 240, Chabanne, Porträt einer Dame, K 2900; Nr. 241, Ders., Porträt eines Mannes, K 950; Nr. 243, Daffinger, Ungar. Aristokrat, K 1700; Nr. 243a, Ders., Porträt einer jungen Aristokratin, K 18.000; Nr. 244, Decker, Erzherzogin Maria Anna, K 3600; Nr. 245, Ders., Bildnis einer Dame, K 650; Nr. 255, Dihl, Alter Mann, K 3300; Nr. 256, Einsle, Dame, K 850; Nr. 257, Ders., Alte Frau, K 610; Nr. 258, Johann Ender, Porträt eines älteren Mannes, K 850; Nr. 259, Ders., Bildnis einer jungen Dame, K 650; Nr. 260, Ders.,